



## Zeitgeschichte im Gespräch

**Aarau** Das Aarauer Stadtmuseum hat eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen. Dies im Rahmen der Ausstellung «Zeitgeschichte Aargau 1950–2000». Dazu lädt das Museum regelmässig zu einem Talk mit Gästen ein, die die Aargauer Geschichte geprägt haben. Sie sollen nun Einblick in ihr Leben geben und von ihren Erfahrungen im Kanton Aargau erzählen.

Die Talk-Reihe beginnt am 24. Februar mit einem Gespräch an der Museumsbar, das vom Historiker Fabian Furter, Co-Projektleiter und Autor des Buchs «Zeitgeschichte Aargau» sowie Kurator der gleichnamigen Ausstellung zum Thema «Raumplanung und Architektur», geführt wird. Am ersten Anlass spricht er mit der Architektin Lucia Vettori, die sich seit den frühen 1980er-Jahren für genossenschaftliches Wohnen und alternative Bauprojekte engagiert; und mit Heinrich Bachmann der die kantonale Raumplanung aufgebaut hat, diese später leitete und so während 35 Jahren die Raumentwicklung des Aargaus mitprägte. (az)

Hauptausgabe

Aargauer Zeitung Gesamt Regio  
5001 Aarau  
058/ 200 58 58  
<https://www.aargauerzeitung.ch/>

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 37'832  
Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 31  
Fläche: 18'779 mm²

STADT AARAU



Auftrag: 1081688  
Themen-Nr.: 800.003

Referenz: 83455668  
Ausschnitt Seite: 1/1

## «Zeitgeschichte an der Bar»

Fabian Furter, Co-Projektleiter und Mitautor von «Zeitgeschichte Aargau», spricht am 24. Februar im Rahmen der ersten «Zeitgeschichte an der Bar»-Veranstaltung mit zwei spannenden Persönlichkeiten über ihr Leben und Wirken. Ab 18:30 Uhr. Mit Anmeldung. Heinrich Bachmann, \*1940, lernte Bauschlosser und erlebte die 68er-Zeit als Student an der legendären Hochschule für Gestaltung in Ulm. Anfang der 70er-Jahre kam er nach Aarau und baute die kantonale Raumplanung auf. Später wurde er deren Leiter und prägte während 35 Jahren die Raumentwicklung des Aargaus mit. Nach der Pensionierung bildete er sich zum Kunstmaler aus. Lucia Vettori, \*1958, wuchs als Tochter eines italienischen Landarbeiters auf dem Senthof bei Muri im Freiamt auf. Sie lernte Hochbauzeichnerin und engagierte sich als junge Architektin seit den frühen 1980er-Jahren für genossenschaftliches Wohnen und alternative Bauprojekte. Sie ist eine von nur vier Aargauerinnen, denen die Mitgliedschaft im Bund Schweizer Architekten angetragen wurde.  
[www.museumaarau.ch](http://www.museumaarau.ch)  
**Stadtmuseum Aarau, Schlossplatz 23, Donnerstag, 24. Februar, 18.30 Uhr**



Fabian Furter im Gespräch mit Lucia Vettori am 24. Februar im Stadtmuseum Aarau.

Bild: Nina Kohler